

FÜR DAS PERFEKTE KLANGERLEBNIS IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN...
...WIR SIND FÜR SIE DA.

BOLLIGER HIFI TV VIDEO AG
MÜHLETHALSTRASSE 10
4800 ZOFINGEN
062 751 12 70 | INFO@BOLLIGER-AG.CH

euronics BOLLIGER
SEIT 1983

2635309-1638530

Ein «Riese» im neuen Gewand

Die totalsanierte Kantonsschule Olten wurde am Wochenende feierlich neueröffnet

Aus alt wird neu. Die vor rund 50 Jahren gebaute Kantonsschule Olten wurde in den vergangenen sechs Jahren saniert. Mit dem Umbau wird die Kanti den Anforderungen an eine moderne Schule mit über 1000 Schülerinnen und Schülern gerecht und setzt ein Zeichen in punkto Nachhaltigkeit. Nun wurde die für rund 86 Millionen Franken sanierte Kantonsschule Olten eingeweiht.

In den letzten sechs Jahren wurde die Kantonsschule Olten komplett erneuert. Von der Sanierung betroffen sind alle Gebäude, Wege und Plätze. Die Betonstruktur, die Gebäudehülle, die haustechnischen Anlagen und insbesondere die Brandschutzmassnahmen wurden während der Bauzeit unter laufendem Schulbetrieb modernisiert und erneuert. Am vergangenen Wochenende wurde die frisch sanierte Kantonsschule gefeiert und den Nutzern übergeben.

Zeitgemässes und zukunftsweisendes In- und Outfit
Bei der Sanierung wurde ein Augenmerk auf den schonenden Umgang mit Ressourcen gelegt. So wird in der Kan-

«In der Kantonsschule Olten wird neu mittels Erdwärme geheizt. Insgesamt sind 46 Erdsonden in Betrieb.»

tonsschule Olten neu mittels Erdwärme geheizt. Insgesamt sind 46 Erdsonden in Betrieb. Ebenso konnte mit dem Entscheid, dass die Kantonsschule saniert und nicht abgebrochen wird, viel graue Energie eingespart werden. Schätzungsweise 12 500 Tonnen CO₂ wurden auf diese Weise eingespart. Alleine die Tragstruktur besteht aus rund 40 000 m³ Beton, was in etwa dem Transportvolumen von 5700 Betonmischern entspricht. Der «Riese», wie die Kantonsschule Olten auch genannt wird, wurde in seiner gewohnten Umgebung belassen. Die Patina ist geblieben und das Wissen auch. Die Kanti Olten hat ein zeitgemässes und zukunftsweisendes In- und Outfit erhalten, ohne ihre Vergangenheit verstecken zu müssen.



Freuen sich über die neue alte Kanti (von links): Nadine Vögeli, Kantonsratspräsidentin, Samuel Batzli, Rektor Kantonsschule Olten, Guido Keune, Kantonsbaumeister, Sandra Kolly, Regierungsrätin BJD, Remo Ankli, Landammann DBK, Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten, Marion Rauber, Stadträtin Olten (Bau).

Fotos: ZVG



Die Regierungsräte Sandra Kolly und Remo Ankli werfen einen «letzten Pinselstrich» an die Wand.



Dann kann die Kantonsschule nach sechs Jahren Sanierungszeit endlich neueröffnet werden.

Eine Zeugin der Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn

Die Kantonsschule Olten liegt in einer Lichtung auf der Hügelkuppe eingebettet im Hardwald. Sie wurde zwischen 1969 und 1973 von den Badener Architekten Funk & Fuhrmann in einer robusten Art und Weise im Stil des Brutalismus

geplant und gebaut. Die Kantonsschule Olten zählt zu den bedeutendsten Zeugen der Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn.

Die Sprache ist Beton, der Ausdruck auch. Ein Koloss wird er genannt, ein «Riese» aus einer anderen Zeit. Vor rund 20 Jahren wurde damit begonnen, die

Zukunft der Kantonsschule Olten zu planen. Die Kostenberechnung «Neubau versus Sanierung» sprach klar für eine Sanierung. Der Kantonsrat stimmte im Jahr 2012 dem Verpflichtungskredit von 85,8 Mio. Franken zu. Im Juni 2016 konnte mit dem Bau begonnen werden.

MGT

CD-Taufe als Hommage

Im Rahmen von Jazz in Olten feiert Peter Schärli seine CD-Taufe im Kino Lichtspiele in Olten. Das Konzert erinnert an den Trompeter Umberto Arlati.

Nicht etwa die Orgel, wie immer wieder behauptet wird, sondern die Trompete ist die Königin der Instrumente. Welche Vielfalt an Klängen kann sie produzieren. Strahlend helle und schattig gedämpfte, sie kann flüstern, murmeln, keck behaupten, eloquent erzählen, lachen und weinen. Das Konzert ist eine Hommage an Umberto «Umbi» Arlati, der begnadete Trompeter aus Olten und Lehrer von Peter Schärli, der auf der zu tausenden CD noch mitgespielt hat. Nach dem Konzert wird ein Apéro serviert.

MGT



Hat auf der CD noch mitgespielt: Umberto Arlati (Mitte).

Peter Schärli «double vision», Kino Lichtspiele. Sonntag, 18. September, 18 Uhr. Weitere Infos: www.schaerlimusic.ch

Enzomöbel auf der Kirchgasse

Vom 19. September bis am 17. Oktober stehen die Enzomöbel aus der Oltnen Badi für einen Monat auf der Kirchgasse. Der Stadtrat hat entschieden, nach Saisonende der Badi einen entsprechenden Pilotversuch umzusetzen. Nachdem die Möbel im Jahr 2016 über ein Crowdfunding finanziert und der Stadt geschenkt wurden, stehen sie seither im Strandbad. Der Wunsch der Spenderinnen und Spender war ursprünglich eine Platzierung der Enzos auf der Kirchgasse. Aufgrund der vielfältigen Nutzung des Platzes in der Innenstadt für Veranstaltungen und Märkte wurde bisher darauf verzichtet. Mit dem Versuchsbetrieb sollen befristet weitere Sitzmöglichkeiten in der Stadtmitte geschaffen und gleichzeitig Erfahrungen für die Platzierung der Möbel gesammelt werden.

MGT

ANZEIGE

PUBLIREPORTAGE

Nutztiere sind keine Ware!

Die Nutztierschutz-Organisation KAGfreiland kämpft gegen die industrialisierte Tierhaltung

Die gemeinnützige Organisation KAGfreiland mit Sitz in Aarau setzt sich seit 50 Jahren für eine tierfreundliche und artgerechte Haltung von Nutztieren ein.

Die Nutztierschutz-Organisation, welche ihren Sitz vor zwei Jahren von St. Gallen in den Aargau verlegt hat, führt regelmässig Projekte und Kampagnen durch, um die Haltung von Nutztieren zu verbessern. Die praxistauglichen Alternativen werden auf rund 110 Landwirtschaftsbetrieben erprobt und umgesetzt, die Produzenten halten ihre Tiere nach den strengen Richtlinien von KAGfreiland. «Unsere Produzenten beweisen tagtäglich, dass man auch ohne Massentierhaltung und Qualzuchten wirtschaftlich produzieren kann», sagt Simone Steiner, Kommunikationsverantwortliche

von KAGfreiland. Die Nutztierschutz-Organisation legt Wert darauf, dass alle Tiere in der Landwirtschaft täglich Auslauf oder Weidegang erhalten und in Gruppen gehalten werden.



Grosser Unterschied! Beide Hühner sind 29 Tage alt, links eine Legehähne, rechts ein Pouletmasthuhn

ten werden. Auch saubere und trockene Einstreu muss vorhanden sein. Ausserdem kämpft KAGfreiland für schonende Schlachtungen und kurze Transportwege zum Schlachthof.

In Zukunft setzt KAGfreiland vermehrt auf Aufklärungskampagnen: «viele Leute wissen beispielsweise nicht, dass ein Masthuhn in der konventionellen Zucht nur 30 bis 35 Tage alt wird, bevor es geschlachtet und zum Poulet verarbeitet wird», so Steiner. Für die Nutztierschutz-Organisation liegt also ein langer Weg vor sich, damit Nutztiere nicht als Industrie-Produkte, sondern wieder als Tiere mit Herz und Seele betrachtet werden. KAGfreiland ist offizielle Unterstützerin der Initiative gegen Massentierhaltung, über welche am 25. September abgestimmt wird.

Weitere Infos unter: www.kagfreiland.ch

KAGfreiland
für Kubs, Schwein, Huhn & Co.

Dieses Schwein hat «Schwein gehabt». KAGfreiland setzt sich dafür ein, dass alle Nutztiere Auslauf ins Freie haben.

